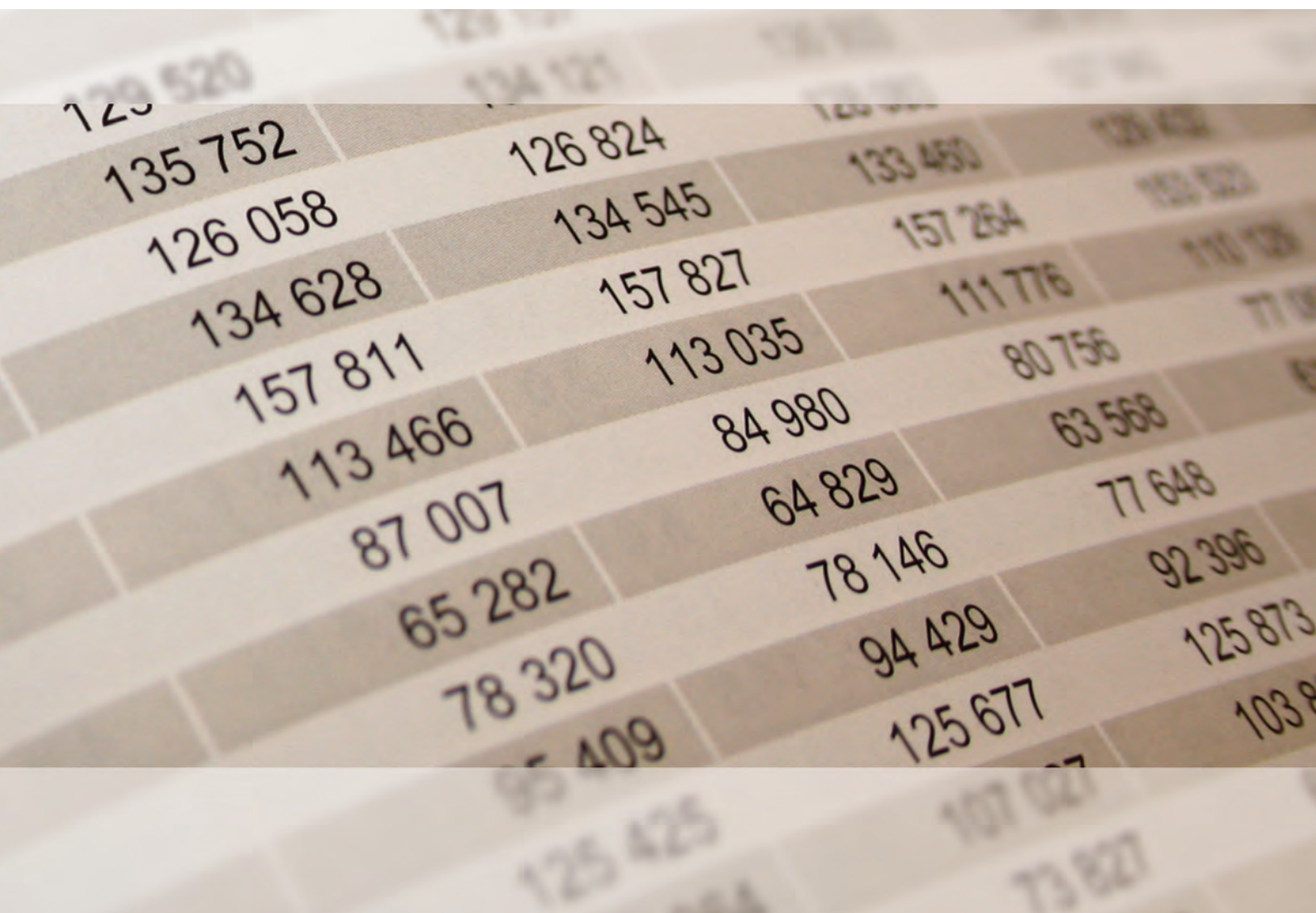




2024

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Februar 2024 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2016–2024	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Februar 2024 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Februar 2024 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Februar 2024 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 4. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 4. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernseh- und Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2023		485	24 948	28 325	1 132 493	5 183 813	4 963 630	4 577 630
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917	420 283
	Oktober	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159	427 811
	November	483	24 741	2 499	121 994	514 249	490 923	273 230
	Dezember	483	24 518	1 800	90 339	512 317	489 652	388 483
2024	Januar	475	24 459	1 572	81 319	222 109	209 487	337 060
	Februar	473	24 454	2 145	83 649	313 539	297 252	285 104

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	108	4 821	360	17 165	82 483	80 402
41.20	Bau von Gebäuden	108	4 821	360	17 165	82 483	80 402
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	103	4 585	335	16 421	79 029	76 947
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	236	25	744	3 455	3 455
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	88	7 006	588	23 734	83 140	73 354
42.11	Bau von Straßen	75	6 302	519	20 827	70 614	60 911
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	60	3 767	371	12 553	47 975	47 806
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	34	1 963	152	6 751	21 057	20 972
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	26	1 804	219	5 803	26 918	26 834
42.9	Sonstiger Tiefbau	42	1 948	184	6 412	19 603	19 476
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	42	1 948	184	6 412	19 603	19 476
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	28	1 102	143	3 786	12 491	12 231
43.11	Abbrucharbeiten	15	637	87	2 133	7 748	7 739
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	12	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	147	5 810	500	19 998	67 846	63 983
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	74	2 468	220	8 045	30 231	30 192
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	54	1 751	161	5 739	23 532	23 507
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	20	717	60	2 306	6 699	6 684
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	73	3 342	279	11 954	37 615	33 792
43.99.1	Gerüstbau	19	623	61	1 827	3 778	3 613
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	104	7	306	905	799
43.99.9	Baugewerbe ang.	51	2 615	212	9 820	32 933	29 380
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	473	24 454	2 145	83 649	313 539	297 252

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Februar 2024	Zum Vergleich				Januar - Februar		
		Februar 2023	Januar 2024	Veränderung zum in %		2023	2024	Veränderung in %
				Februar 2023	Januar 2024			
Betriebe	473	476	475	-0,6	-0,4	476	474	-0,3
Beschäftigte	24 454	24 017	24 459	1,8	-0,0	23 983	24 457	2,0
Entgelte (1 000 EUR)	83 649	79 587	81 319	5,1	2,9	159 286	164 968	3,6
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 145	2 074	1 572	3,5	36,5	3 772	3 717	-1,5
Hochbau insgesamt	875	890	699	-1,7	25,2	1 685	1 573	-6,6
Wohnungsbau	370	397	283	-6,9	30,8	741	652	-11,9
gewerblicher Hochbau	381	367	312	4,0	22,3	705	693	-1,7
öffentlicher Hochbau	124	127	104	-2,3	18,7	239	228	-4,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	19	11	-17,5	43,6	34	27	-22,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	108	108	93	0,3	15,8	204	202	-1,5
Tiefbau insgesamt	1 271	1 184	873	7,4	45,6	2 087	2 144	2,7
gewerblicher Tiefbau	457	405	351	12,8	30,2	756	808	6,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	331	323	222	2,5	49,3	548	552	0,8
Straßenbau	483	456	301	6,0	60,8	784	784	0,0
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	297 252	278 034	209 487	6,9	41,9	512 493	506 739	-1,1
Hochbau insgesamt	144 948	150 178	105 291	-3,5	37,7	281 896	250 239	-11,2
Wohnungsbau	51 161	62 799	37 261	-18,5	37,3	111 996	88 422	-21,0
gewerblicher Hochbau	69 931	66 979	52 112	4,4	34,2	130 073	122 042	-6,2
öffentlicher Hochbau	23 856	20 400	15 919	16,9	49,9	39 828	39 775	-0,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 313	2 098	1 381	10,3	67,5	3 839	3 695	-3,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	21 543	18 303	14 537	17,7	48,2	35 989	36 080	0,3
Tiefbau insgesamt	152 304	127 856	104 196	19,1	46,2	230 596	256 500	11,2
gewerblicher Tiefbau	48 936	42 763	36 923	14,4	32,5	75 637	85 859	13,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	43 654	32 765	27 724	33,2	57,5	59 868	71 379	19,2
Straßenbau	59 714	52 329	39 549	14,1	51,0	95 092	99 262	4,4
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	16 287	10 477	12 622	55,5	29,0	23 595	28 909	22,5
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	313 539	288 511	222 109	8,7	41,2	536 088	535 648	-0,1
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	285 104	437 956	337 060	-34,9	-15,4	681 276	622 165	-8,7
Hochbau insgesamt	104 027	234 820	188 975	-55,7	-45,0	354 736	293 002	-17,4
Wohnungsbau	36 223	40 785	25 472	-11,2	42,2	83 008	61 695	-25,7
gewerblicher Hochbau	43 579	171 317	110 345	-74,6	-60,5	228 042	153 924	-32,5
öffentlicher Hochbau	24 225	22 718	53 158	6,6	-54,4	43 685	77 383	77,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	814	2 163	575	-62,4	41,7	4 083	1 388	-66,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	23 411	20 556	52 584	13,9	-55,5	39 602	75 994	91,9
Tiefbau insgesamt	181 077	203 135	148 085	-10,9	22,3	326 541	329 163	0,8
gewerblicher Tiefbau	63 776	95 440	44 897	-33,2	42,0	136 621	108 674	-20,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	35 560	36 846	29 639	-3,5	20,0	72 979	65 199	-10,7
Straßenbau	81 741	70 849	73 549	15,4	11,1	116 941	155 290	32,8

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	6	197	24	544	2 733	2 733	1 208
Kaiserslautern, St.	7	534	40	1 923	6 893	6 893	3 144
Koblenz, St.	17	678	61	2 589	7 119	6 965	12 137
Landau i. d. Pf., St.	5	178	16	539	.	.	1 575
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	954	90	3 841	7 225	7 225	7 085
Mainz, St.	17	871	75	3 283	12 801	12 778	9 778
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	290	24	759	2 868	2 867	6 686
Speyer, St.	7	287	28	1 005	2 647	2 647	4 140
Trier, St.	10	498	28	1 570	3 452	1 478	6 913
Worms, St.	5	212	30	717	3 327	3 327	2 702
Zweibrücken, St.	4	.	.	.	.	.	.
Ahrweiler	20	894	75	3 060	10 029	10 018	11 393
Altenkirchen (Ww.)	13	880	79	3 284	14 644	12 818	7 252
Alzey-Worms	11	772	79	2 565	11 455	11 240	20 819
Bad Dürkheim	10	317	24	725	6 468	.	1 428
Bad Kreuznach	17	1 089	127	3 736	9 129	9 113	10 944
Bernkastel-Wittlich	27	1 387	143	4 017	12 795	12 769	16 781
Birkenfeld	14	651	52	2 126	5 375	5 375	3 405
Cochem-Zell	14	1 086	83	4 007	14 988	14 978	2 083
Donnersbergkreis	11	314	32	1 080	.	3 763	2 240
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	595	42	1 476	4 658	4 558	8 288
Germersheim	8	.	.	.	6 035	6 014	1 610
Kaiserslautern	9	299	30	1 027	3 238	3 148	3 351
Kusel	3	.	.	.	.	.	1 452
Mainz-Bingen	17	1 453	118	5 624	18 094	18 074	29 363
Mayen-Koblenz	27	1 193	135	4 111	14 855	14 815	7 368
Neuwied	28	1 127	99	4 182	14 707	14 217	9 164
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 453	86	4 662	19 976	19 132	19 916
Rhein-Lahn-Kreis	10	399	39	1 281	4 893	4 879	2 413
Rhein-Pfalz-Kreis	9	674	54	2 900	15 745	15 487	5 573
Südliche Weinstraße	13	364	34	1 166	3 359	3 359	2 899
Südwestpfalz	11	367	31	934	3 924	3 924	3 756
Trier-Saarburg	16	760	59	2 515	4 900	4 544	13 588
Vulkaneifel	10	517	51	1 711	7 674	7 591	6 849
Westerwaldkreis	42	2 501	207	8 500	40 324	30 611	31 742
Rheinland-Pfalz	473	24 454	2 145	83 649	313 539	297 252	285 104
kreisfreie Städte	100	4 992	441	17 801	61 212	59 059	61 426
Landkreise	373	19 462	1 704	65 849	252 327	238 193	223 678
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	222	11 951	1 041	41 538	156 039	142 921	117 818
Kammerbezirk Pfalz	125	5 438	481	18 632	78 345	77 971	52 206
Kammerbezirk Rheinhessen	50	3 308	301	12 190	45 677	45 420	62 662
Kammerbezirk Trier	76	3 757	323	11 289	33 478	30 940	52 418

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

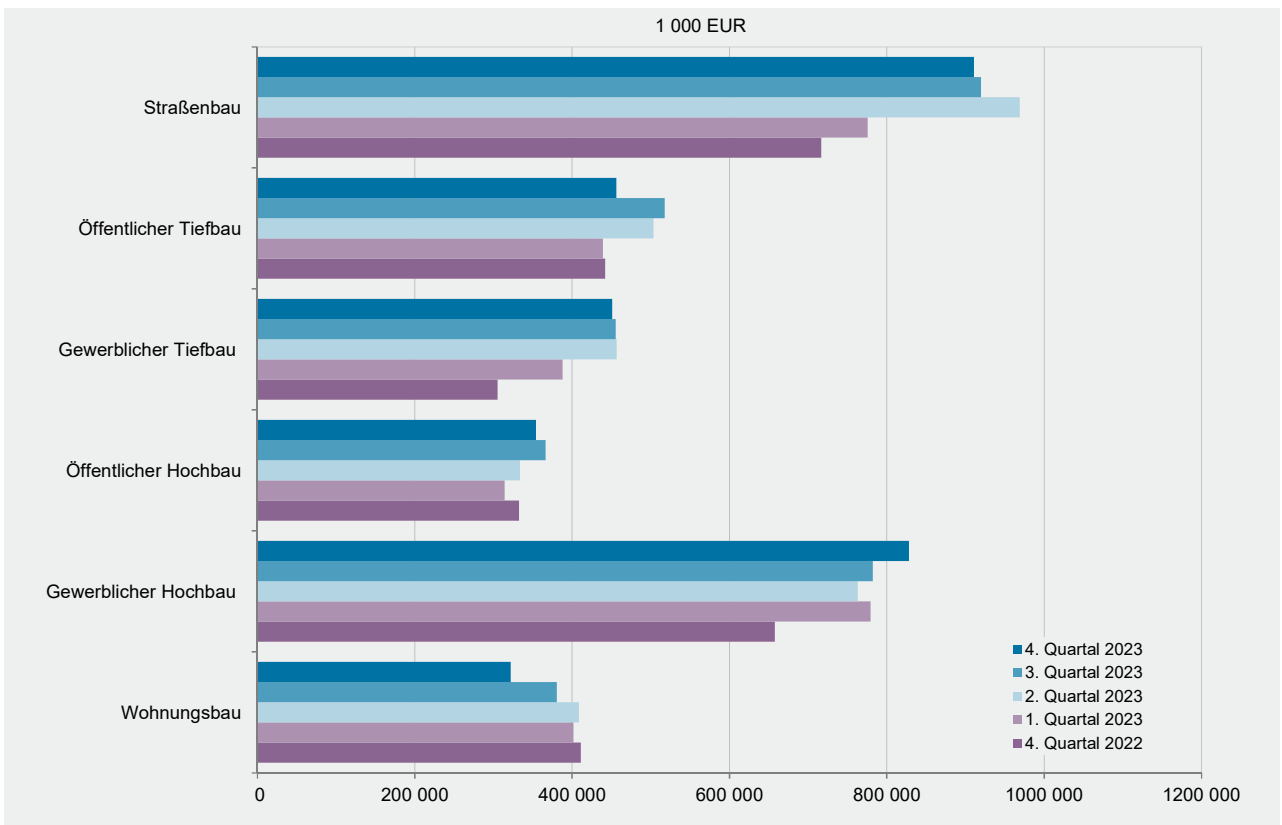
Auftragsbestand 3.Quartal 2022 – 4.Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹								
	2022		2023					4. Quartal	
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	insgesamt	Veränderung zu		
							2022	2023	
							4. Quartal	3. Quartal	
1 000 EUR						%			
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 902 126	2 867 024	3 099 794	3 436 000	3 423 328	3 323 883	15,9	-2,9	
Hochbau insgesamt	1 437 450	1 402 355	1 496 244	1 506 317	1 529 520	1 504 707	7,3	-1,6	
Wohnungsbau	453 482	411 498	402 076	408 844	380 652	322 129	-21,7	-15,4	
gewerblicher Hochbau	693 292	658 064	779 730	763 372	782 403	828 236	25,9	5,9	
öffentlicher Hochbau	290 676	332 794	314 438	334 101	366 465	354 342	6,5	-3,3	
Organisationen ohne Erwerbszweck	16 397	19 430	18 088	14 154	9 882	7 463	-61,6	-24,5	
Körperschaften des öffentl. Rechts	274 279	313 364	296 350	319 947	356 584	346 879	10,7	-2,7	
Tiefbau insgesamt	1 464 676	1 464 669	1 603 550	1 929 683	1 893 808	1 819 176	24,2	-3,9	
gewerblicher Tiefbau	299 655	305 345	388 036	457 073	455 565	451 410	47,8	-0,9	
sonstiger öffentlicher Tiefbau	393 900	442 442	439 482	503 597	518 075	456 654	3,2	-11,9	
Straßenbau	771 122	716 882	776 032	969 013	920 169	911 112	27,1	-1,0	

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 4. Quartal 2022 – 4. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.